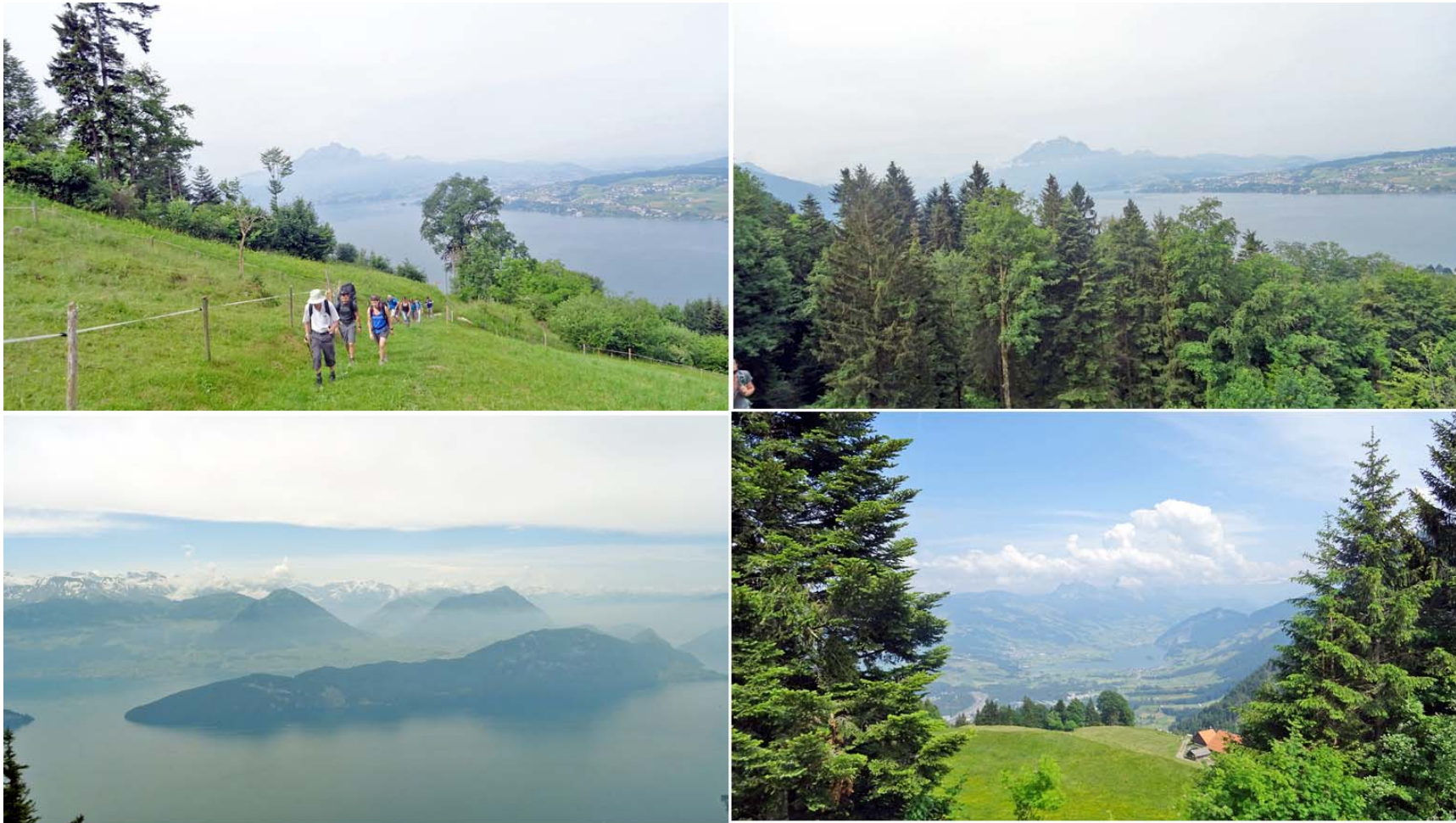


## 03.06.18 Die Rigi auf selten begangener Route: Greppen – Rigi Kulm – Goldau



Heute waren Theresia und ich Gäste in Edwin's Spontacts-Gruppe

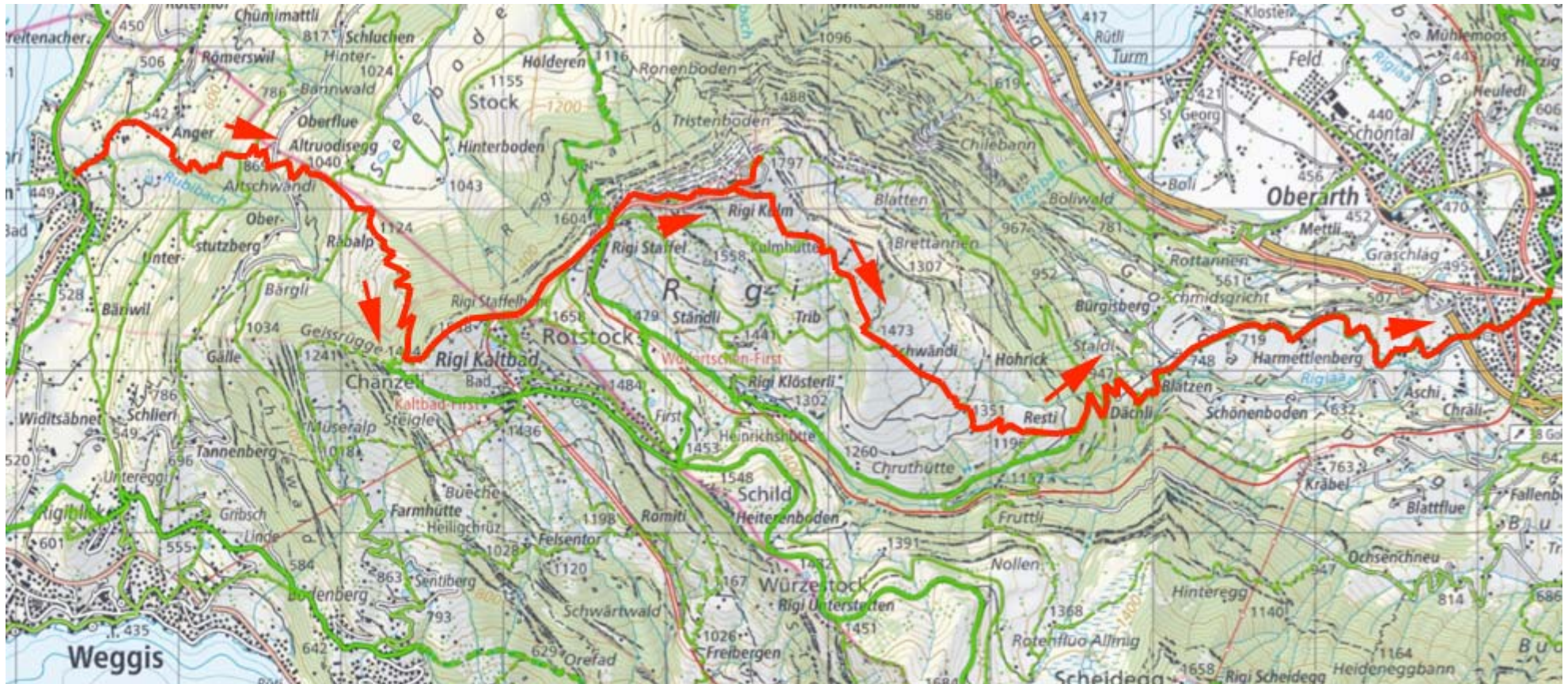
[LINK: Weitere, sehr schöne Fotos im Album von Theresia](#)

**LINKS:**

Unsere Wander-Heimat: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)





\* Wanderstrecke ca. 17 km      Höhendifferenz 1350 m auf/ab      Netto-Wanderzeit 5.5 Stunden      Technik-Level T 1.5

\* Auf der Rigi Kulm trennten sich unsere Wege: Die Gruppe stieg via die Seebodenalp nach zurück nach Greppen ab, ich zeigte Dani die Abstiegs-Route via Dächli nach Goldau



Wir starten um 09:45 Uhr in Greppen:



Nach 20 Minuten Aufstieg wird der Blick frei auf den Küssnachtsee und den darüber thronenden Pilatus

Die Route via die Räbalp zum Chänzeli bietet kaum einen flachen Meter:



Sie variiert zwischen steil und sehr steil



Mit jedem „erklommenen“ Höhenmeter wird trotz hoher Luftfeuchtigkeit die Aussicht grandioser:



Blick von der Râbalp hinüber zum Pilatus, der subjektiv auf Augenhöhe scheint



Nach der Räbalp passieren wir das einzige Fels-Wegstück am heutigen Tag:



„Endspurt“ in Richtung Chänzeli



Das Chänzeli übertrifft die Erwartungen, die wir mitgebracht haben:



Blick auf die See-Enge Nas, darüber das Stelldichein der Urner Bergriesen

Auch der Blick nach Südwest ist imposant:



Das See-Kreuz des Vierwaldstättersees



**Die Panoramen dieser Route:**



Vierwaldstättersee aus der Chänzeli-Perspektive



Gnipen, Wildspitz, Mythen und Co. im Abstieg zum Dächli



Blick auf den Bürgenstock, dahinter das Buochser- und Stanser-Horn





Vom Chänzeli traversieren wir via die Staffel vor toller Kulisse zur Rigi Kulm



Inzwischen ist T-Shirt Kleidung angesagt



Von der Rigi Kulm geht's hinunter zum Dächli:



Postkarten-Idylle mit den Mythen in der Bildmitte



Beim Dächli kommt unser Zielort Goldau ins Blickfeld:



In der Bildmitte der Lauerzer See



Zum Schluss gleich noch ein weiterer See:



Der Zugersee aus ungewohnter Perspektive mit Arth im Vordergrund.